

Az.: 10.24.10

Stadtrat Chemnitz
15.4/10.24.10

15.10.2009
488-1546

Nachtrag

zur Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 08.10.2009

Grund des Nachtrages:

Ergänzung der Namen der neu festgestellten Stellvertreter und Ersatzpersonen

Der Nachtrag erfolgt: auf der Seite 4; der 3. Absatz wird ergänzt

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig hebt die unrichtigen Feststellungen der Wahlergebnisse in Bezug auf Stellvertreter/Ersatzpersonen auf und stellt die richtigen Wahlergebnisse anhand der Niederschriften durch Verlesen der Änderungen fest.

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Stellvertreter alt:	Herr Siegel (Fraktion DIE LINKE)
Stellvertreter neu:	Herr Dr. Müller (CDU-Ratsfraktion)
Ersatzperson alt:	Herr Dr. Müller (CDU-Ratsfraktion)
Ersatzperson neu:	Herr Siegel (Fraktion DIE LINKE)

Planungs- und Umweltausschuss

Stellvertreter alt:	Herr Dr. Neubert (Fraktion DIE LINKE)
Stellvertreter neu:	Herr Reinshagen (Fraktion FDP)
Ersatzperson alt:	Herr Reinshagen (Fraktion FDP)
Ersatzperson neu:	Herr Dr. Neubert (Fraktion DIE LINKE)

Bauausschuss

Stellvertreter alt:	Frau Hochmuth (CDU-Ratsfraktion)
Stellvertreter neu:	Herr Möstl (SPD-Fraktion)
Ersatzperson alt:	Herr Möstl (SPD-Fraktion)
Ersatzperson neu:	Frau Hochmuth (CDU-Ratsfraktion)

Sozialausschuss

Stellvertreter alt: Frau Pester (Fraktion DIE LINKE)
Stellvertreter neu: Herr Kempe (CDU-Ratsfraktion)
Ersatzperson alt: Herr Kempe (CDU-Ratsfraktion)
Ersatzperson neu: Frau Pester (Fraktion DIE LINKE)

Betriebsausschuss

Stellvertreter alt: Herr Höhnel (CDU-Ratsfraktion)
Stellvertreter neu: Herr Otto (SPD-Fraktion)
Ersatzperson alt: Herr Otto (SPD-Fraktion)
Ersatzperson neu: Herr Höhnel (CDU-Ratsfraktion)

Kultur- und Sportausschuss

Stellvertreter alt: Frau Saborowski-Richter (CDU-Ratsfraktion)
Herr Dr. Langer (Fraktion DIE LINKE)
Stellvertreter neu: 2 Plätze unbesetzt
(keine Vorschläge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ersatzperson alt: bleibt wie bisher besetzt
Ersatzperson neu: zusätzlich
Frau Saborowski-Richter (CDU-Ratsfraktion)
Herr Dr. Langer (Fraktion DIE LINKE)

Schulausschuss

Stellvertreter alt: Frau Kleinertz (CDU-Ratsfraktion)
Stellvertreter neu: Herr Otto (SPD-Fraktion)
Ersatzperson alt: Herr Otto (SPD-Fraktion)
Ersatzperson neu: Frau Kleinertz (CDU-Ratsfraktion)

27.10.2009 *Barbara Ludwig*
Datum Barbara Ludwig
Vorsitzende
des Stadtrates

26.10.2009 *Seidel*
Datum Seidel
Schriftführerin

Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Datum: 08.10.2009

Ort: Aula des Beruflichen Schulzentrums für Technik II, Schloßstraße 3,
09111 Chemnitz

Zeit: 15:00 Uhr – 21:54 Uhr

Vorsitz: Frau Oberbürgermeisterin Ludwig

Beschlussfähigkeit

Soll: 61 Stadträtinnen/Stadträte und Oberbürgermeisterin
Ist: 56 Stadträtinnen/Stadträte und Oberbürgermeisterin

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Hendrik Haase	Fraktion FDP	Urlaub
Herr Klaus Möstl	SPD-Fraktion	15:37 Uhr, TOP 2, Verkehrsunfall - Stau
Frau Sabine Pester	Fraktion DIE LINKE	Urlaub
Herr Karl-Friedrich Zais	Fraktion DIE LINKE	Reha-Kur

Verspätetes Erscheinen

Herr Martin Kohlmann	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	16:00 Uhr, TOP 6, dienstlich, nachträglich entschuldigt
----------------------	---------------------------	---

Frühzeitiges Verlassen

Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktion FDP	20:45 Uhr, TOP 8.29, Geschäftstermin
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE	20:00 Uhr, TOP 8.23, dienstlich

beratend Teilnehmende

Frau Karin Genkel	Kinderbeauftragte
Frau Petra Liebetau	Behindertenbeauftragte
Frau Heidemarie Lüth	Bürgermeisterin Dezernat 5
Herr Detlef Nonnen	Bürgermeister Dezernat 2
Herr Miko Runkel	Bürgermeister Dezernat 3
Frau Petra Wessler	Bürgermeisterin Dezernat 6

Herr Bürgermeister Brehm ist wegen Urlaubs entschuldigt.

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Annkatrin Falk	Amtsleiterin Amt 14
Frau Beate Frech	Abteilungsleiterin Abt. 15.4
Frau Gunda Georgi	Amtsleiterin Amt 15
Frau Ingeburg Ludwig	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
Frau Annegret Obels	Amtsleiterin Amt 30
Frau Ramona Spangenberg	Mitarbeiterin Abt. 15.4

Fraktionsangestellte

Frau Kristina Bierögel	CDU-Ratsfraktion
Herr Raimon Brete	Fraktion DIE LINKE
Herr Eduard Jenke	Fraktion FDP

Schriftführerin

Frau Ramona Seidel	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
--------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die Stadtratsmitglieder, die Einwohnerinnen und Einwohner, die Gäste sowie die Vertreter der Medien.

Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

- Die Beschlussvorlage B-264/2009 (TOP 8.7) wird zurückgezogen und in den Planungsausschuss zurückverwiesen.
- Zur Beschlussvorlage B-181/2009 (TOP 8.2) wurde je ein Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion, Fraktion FDP und Fraktion DIE LINKE eingereicht.
- Zur Beschlussvorlage B-351/2009 (TOP 8.3) wurde je ein Änderungsantrag der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ, Fraktion DIE LINKE sowie CDU-Ratsfraktion eingereicht.

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) stellt den Antrag, die Beschlussvorlage B-181/2009 von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abzusetzen. Er begründet es damit, dass zur Beschlussvorlage kurzfristig Änderungsanträge eingegangen seien und seine Fraktion der Meinung sei, dass dies eine Sondersitzung des Planungs- und Umweltausschusses zum SEKo forcieren.

Frau Bürgermeisterin Wesseler erklärt, dass die eingereichten Änderungsanträge von ihr beurteilt und darüber beraten werden könne. Sie fände es schade, wenn die Beschlussvorlage zurückgezogen werde und weist darauf hin, dass bei einem Zurückziehen die Beratung im Planungs- und Umweltausschuss sehr zeitnah erfolgen müsse.

Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass ihre Fraktion das Absetzen der Vorlage ablehne und informiert, dass die eingereichten Änderungsanträge im Ausschuss bereits mündlich besprochen wurden. Sie kritisiert abschließend, dass es für neue Stadtratsmitglieder schwierig sei, sich ausführlich mit dem SEKo zu befassen.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig weist darauf hin, dass der damalige Stadtrat gewünscht habe, das SEKo im Oktober zu behandeln, dem sei die Verwaltung gefolgt.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) betont, dass die Vorlage nicht besser werde, wenn sie heute von der Tagesordnung genommen werde. Er sagt, dass die Änderungsanträge in der letzten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses beraten werden konnten. Er spricht sich für die Behandlung in der heutigen Sitzung aus.

Herr Stadtrat Brückom (SPD-Fraktion) ist der Auffassung, dass die Beschlussvorlage verschoben werden sollte, wenn bei den maßgeblichen Fraktionen noch Beratungsbedarf bestehe.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) unterstützt den Geschäftsordnungsantrag der CDU-Ratsfraktion.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Stadtrates - öffentlich - vom 02.09.2009 und 16.09.2009
-

Es liegen keine Einwendungen vor.

- 4 Feststellung von Wahlergebnissen zur Ausschussberufung vom 16.09.2009
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erklärt, dass bei der Wahl der Ausschüsse die gewählten Stellvertreter in der durch die Wahl bestimmten Reihenfolge für ein verhindertes ordentliches Ausschussmitglied eintreten, welches derselben Liste angehört. Nach ordnungsgemäßer Stimmenauszählung durch die Wahlkommissionen wurde am 16.09.2009 das Verfahren nach D'Hondt jedoch nicht nur für die Sitzzuweisung für die ordentlichen Mitglieder bis zum 9. Platz, sondern auch für die Stellvertreter bis zum 18. Platz angewandt. Dadurch entstand eine ungleiche Anzahl von Mitgliedern und Reihenfolgestellvertretern aus der gleichen Liste. Das Verfahren nach D'Hondt ist jedoch nur für die Sitzzuweisung für die ordentlichen Mitglieder bis zum 9. Platz anzuwenden. Ab dem 10. bis zum 18. Platz müssen nach den Zuordnungen der Sitzverteilung der ordentlichen Mitglieder die Sitze der Reihenfolgestellvertreter anhand der Wahlvorschläge in gleicher Zuordnung erfolgen.

Damit sind die im Stadtrat insoweit festgestellten Wahlergebnisse in Bezug auf einige wenige Stellvertreter/Ersatzpersonen fehlerhaft. Eine Neuwahl ist bei einer fehlerhaften Feststellung des Wahlergebnisses nicht erforderlich. Es muss lediglich im Rahmen einer Stadtratssitzung die unrichtige Feststellung des Wahlergebnisses aufgehoben und eine neue Feststellung des Wahlergebnisses getroffen werden.

Die Wahlkommissionen der Wahlen, in denen Reihenfolgestellvertreter bestimmt wurden, haben entsprechend der Stimmenverteilung für die Mitgliedersitze die Plätze für die Reihenfolgestellvertreter anhand der Wahlvorschläge neu bestimmt.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig hebt die unrichtigen Feststellungen der Wahlergebnisse in Bezug auf Stellvertreter/Ersatzpersonen auf und stellt die richtigen Wahlergebnisse anhand der Niederschriften durch Verlesen der Änderungen fest.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Schmalfuß (Fraktion FDP) fragt die Oberbürgermeisterin und Herrn Bürgermeister Runkel, ob diese nach der zweiten Wahl der Ausschüsse bestätigen können, dass nunmehr eine rechtskonforme Ausschussbesetzung, insbesondere auch der Stellvertreter vorliege. Seine Fraktion möchte vermeiden, dass die Ausschüsse ein drittes Mal gewählt werden müssten.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erklärt, dass es mit dieser Feststellung um die Ermittlung der Stellvertreter und Ersatzpersonen ging und dies keinen Einfluss auf die Wahl der Ausschüsse habe.

Herr Bürgermeister Runkel sagt, dass für die Frage der Spiegelbildlichkeit die Wahlvorschläge maßgeblich seien, d. h. aus den Wahlvorschlägen müsse ein Ergebnis resultieren können, welches diese Spiegelbildlichkeit gewährleiste. Wie das Wahlverfahren dann durchgeführt werde, könne durch die geheime Wahl nicht garantiert werden. Auch wenn das Ergebnis dann nicht die Spiegelbildlichkeit wiedergebe, sei das Ergebnis nicht justitiabel, so dass aus Sicht der Verwaltung die durchgeführte Wahl zu ordnungsgemäß geführten Ausschüssen geführt habe.

Zur Verfahrensweise der Feststellung der Ergebnisse zu den Stellvertretern und Ersatzpersonen gibt es keinen Widerspruch.

5 Informationen der Oberbürgermeisterin

Es gibt keine Informationen der Oberbürgermeisterin.

6 Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass

Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) illustriert anhand von zwei Beispielen die hohe Aktualität der 89-er Themen. Man stehe inzwischen vor einer der größten Wirtschafts- und Finanzkrisen mit dramatischen Folgen auch für das kommunale Gemeinwesen in der Stadt. Der Kämmerer passe den Haushalt dem Niedergang der öffentlichen Finanzen an, was jedoch nicht mehr lange möglich sei, wenn Bundes- und Landespolitik grenzenlose Gier und grenzenloses Wachstum weiter zu Lasten

der natürlichen Ressourcen, der nachfolgenden Generation und vor allem der öffentlichen Haushalte zuließen. Die 89-er Erfahrung sei hier in zweifacher Hinsicht sehr aktuell. Sie zeige, dass Widerstand und politischer Wandel möglich seien und dass die damalige Diskussion zur nachhaltigen Änderung der Wirtschafts- und Lebensweise dringender als je zuvor fortgesetzt werden müsse.

Als Weiteres erlebe man derzeit, wie sich unter dem Eindruck einer diffusen Terroris-
musgefahr die Bundesrepublik von einem Rechtsstaat hin zu einem Überwachungsstaat wandle. Dieser Wandel gehe einher mit immer mehr Einschränkungen individueller Freiheitsrechte. Dabei betont er ganz deutlich, dass ein Vergleich mit dem systematischen Unterdrückungsapparat in der DDR mehr als problematisch sei, so gefährlich die Tendenzen in der aktuellen Sicherheitspolitik auch sein mögen. Die Frage, wie viel individuelle Freiheit der Sicherheit geopfert werden müsse, sei aber nach wie vor aktuell. Anders als in der DDR gebe es heute die Möglichkeit, mit demokratischen und rechtlichen Mitteln überzogene Sicherheitspolitik zu korrigieren und sich so zur Wehr zu setzen.

Der Zugang zu politischer Mitbestimmung und Beteiligung stehe heute allen Bürgerinnen und Bürgern offen. Wenn es heute noch ein lebbares Erbe des Umbruchs von 1989 gebe, sei es der Mut und die positive Haltung zum eigenen politischen Engagement.

Herr Stadtrat Ziems (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) fragt, was aus dem vitalen Wunsch von 1989 insbesondere nach Meinungsfreiheit und Demokratie geworden sei. Demokratie brauche auch Meinungsfreiheit. Was die Demokratie nicht brauche und was sogar demokratiefeindlich sei, sei eine gleichgeschaltete und nach eigener Aussage tendenziöse „Freie Presse“, welche ihre Leser mit Halbwahrheiten füttere. So wurden entgegen ihrer Ankündigung, alle 32 neu gewählten Stadträte vorzustellen, den Lesern die neuen Stadträte von PRO CHEMNITZ und die fraktionslose Stadträtin der NPD vorenthalten. Hier hätte er mehr Demokratieverständnis erhofft.

Zur Wahlbeteiligung von ca. 50 % denkt er, dass die Leute resigniert haben, weil sie feststellen mussten, dass es ehemalige SED-Kader nach der Wende blitzschnell geschafft haben, Schlüsselpositionen in Politik und Wirtschaft wieder zu besetzen. Ein neues Feindbild, der Rechtsradikalismus, wurde geschaffen. Damit werde jeder, der nicht in das realitätsverweigernde Bild passe ohne Sachdiskussion in die rechte Schmutzdecke gestellt und damit gesellschaftlich und medial geächtet.

Ihm habe bei der Veranstaltung zum 20. Jahrestag der friedlichen Revolution ein Wort an die Täter, an die Verantwortlichen und die Handlanger des SED-Unrechtsstaates gefehlt. Er hätte sich von den ehemaligen SED-Genossen ein kleines Wort der Reue und des Bedauerns für die vielen unsäglichen Verbrechen der DDR-Diktatur erhofft. Er versichert, dass Pro Chemnitz auch dafür arbeite, dass es nie wieder zu einer kommunistischen Diktatur auf deutschem Boden komme.

7 Petition

7.1 Linienführung Buslinie 33

Vorlage: P-005/2009

Einreicher: Herr Tony Limbach aus Chemnitz

Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sagt, dass im Petitionsausschuss zugesagt wurde, dass zur heutigen Sitzung bzw. im Vorfeld in die Fraktionen eine Information zur Prüfung der Verwaltung komme, ob es im Zusammenhang mit Linien 206 und 207 bzw. der Linie 72 der CVAG Möglichkeiten gebe, dem Ansinnen des Petenten zu entsprechen. Da diese Information nicht erfolgte, bittet sie dies zu prüfen und noch zur Verfügung zu stellen.

Frau Bürgermeisterin Wessler informiert, dass es im Planungs- Bau- und Umweltausschuss im März 2009 eine Vorlage zu dieser Problematik gab, welche auch unter Beratung der CVAG sehr ausführlich behandelt wurde. Im Ergebnis sei von der CVAG und dem Tiefbauamt festgelegt worden, dass es nicht zu empfehlen sei, diese Linie wieder einzuführen. Die Kopplung der Linien 72 und 33 werde nach Auswertung aller zu beteiligten Fachleute und der Verkehrsbetriebe nicht empfohlen.

Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt klar, dass in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom März 2009 Herrn Zschocke zugesagt wurde, dass er schriftlich über das Ergebnis der Prüfung bezüglich der beiden von ihm vorgeschlagenen möglichen Alternativen informiert werde. Diese habe er nicht erhalten und sie möchte wissen, warum dies nicht vorgelegt wurde, obwohl dies bereits im März geprüft wurde.

Frau Bürgermeisterin Wessler räumt ein, dass hier ein Verständigungsproblem vorliege und dass nach dem Petitionsausschuss ein Schreiben vorbereitet wurde, welches morgen alle Fraktionen erhalten werden.

Frau Stadträtin Dr. Becherer (SPD-Fraktion) bittet darum, dass zukünftig Festlegungen des Ausschusses eingehalten werden.

Herr Bürgermeister Runkel informiert, der Petitionsausschuss empfehle der Petition nicht abzuweichen. Gegenstand der Petition sei die direkte Busverbindung von Adelsberg ins Stadtzentrum unter Maßgabe der Durchgängigkeit der Linie 33. Grundlage für die Entscheidung sei der Nahverkehrsplan in Zusammenhang mit der Befahrungsvereinbarung mit der CVAG. Die Befahrungsvereinbarung habe ein gewisses Budget, was Finanzen und auch ein gewisses Kilometerbudget anbelange.

Und mit diesem Budget müsse man wirtschaften, da dies haushaltrelevante Auswirkungen habe. Werde der Petition stattgegeben, würde das in gewissen Bereichen zu einem Doppelverkehr führen mit der Konsequenz, dass dadurch jährlich 64.000 Mehrkilometer entstehen würden, welche die Stadt der CVAG vergüten müsste.

Im Petitionsausschuss wurde argumentiert, ob es für die Bewohner zumutbar sei, auf einem Bahnsteig von Bus in Bahn umzusteigen. Er spricht zu den Auswirkungen welche entstehen würden, wenn der Petition stattgegeben werde. Auch müsse man einen Vergleich mit anderen Stadtgebieten führen, die noch schlechte Anbindung haben.

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) sagt, dass das neue Netz der CVAG einige Vorteile habe, dass damit aber auch einige Fehlgriffe, wie z. B. die Verkürzung der Linie 33 erfolgten. Von der Linienführung sei auch nicht nur Adelsberg, sondern die gesamten Wohngebiete entlang der Zschopauer Straße betroffen. Es stelle für die Nutzer eine erhebliche Mehrbelastung dar, welche er beschreibt. Eine sinnvolle Lösung wäre es, die Linie 33 mit der Buslinie 56 zu vereinigen. Dies würde mehreren Stadtteilen wieder ermöglichen, einen direkten Anschluss an die Innenstadt zu haben.

Beschluss P-005/2009

Der Stadtrat beschließt, der Petition, eine Bus-Direktverbindung des Stadtteils Adelsberg an die Innenstadt herzustellen, nicht abzuweichen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(einige Nein-Stimmen und Stimmenthaltungen)**

8 Beschlussvorlagen

- 8.1 Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2010
Vorlage: B-347/2009 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig weist darauf hin, dass im 2. Halbjahr 2010 vorbehaltlich der Fertigstellung die Sitzungen des Stadtrates wieder im Stadtverordnetensaal stattfinden sollen. Sollte die Sanierung noch nicht abgeschlossen sein, werden die Sitzungen weiterhin in der Aula des Beruflichen Schulzentrums durchgeführt.

Beschluss B-347/2009

Der Stadtrat beschließt den Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2010 entsprechend Anlage 3 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(1 Stimmenthaltung)**

- 8.2 Beschluss zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept - Chemnitz 2020
Vorlage: B-181/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Die Beschlussvorlage wurde unter TOP 2 zurückgezogen.

- 8.3 Entgeltordnung des Tierparks und des Wildgatters der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-351/2009
-

Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion) erklärt, dass die CDU-Ratsfraktion unter der Maßgabe ihres Änderungsantrages der Vorlage zustimmen werde. Ihre Fraktion sehe grundsätzlich durchaus die Notwendigkeit nach etlichen Jahren ohne Gebührenanpassung eine Gebührenerhöhung durchzuführen. Dabei sei es insbesondere auch wichtig, einen Beitrag zur artgerechten Tierhaltung zu leisten. Die CDU-Ratsfraktion möchte weiterhin die grundsätzliche Förderung von Kindern und Familien mit Kindern aufrechterhalten bzw. intensivieren. Dazu solle die Ermäßigung bei Kindern generell bei 2,50 € belassen werden. Ansonsten sollten für Gruppen mit Kindern ebenfalls die alten Preise beibehalten werden. Familie müsse in sich förderfähig sein und dafür solle keine besondere Erlaubnis benötigt werden. Das hieße, dass Familien immer dann als Familie gelten, wenn mindestens ein Elternteil dabei sei.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Schmalfuß (Fraktion FDP) erklärt, seine Fraktion sehe auch, dass der Tierpark in den vergangenen Jahren keine Erhöhungen der Eintrittsgelder verzeichnen konnte. Aber vor dem Hintergrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation werde die Fraktion FDP der jetzigen Vorlage nicht zustimmen. Dies heiße nicht, dass der Bedarf nicht gesehen werde, ggf. in den nächsten Jahren eine Anpassung vorzunehmen.

Frau Stadträtin Pastor (Fraktion DIE LINKE) begrüßt, dass die Debatte zur Entgeltordnung diesmal drei Monate vor der Haushaltsdebatte geführt werde. Die Frage sei, ob die Erhöhungen tatsächlich mehr Geld bringen oder ob die Besucher ausbleiben. Im Tierpark seien in den letzten Jahren Attraktionen dazugekommen und diese seien mit erhöhten Kosten verbunden. Dabei werden die Kosten nur zu einem Drittel gedeckt, der Rest werde aus dem städtischen Haushalt getragen. Dabei trage der Tierpark aber auch selbst eine hohe Verantwortung, Attraktivität und damit verbundene Ausstrahlung ständig auf den Prüfstand zu stellen, um somit neue Besucher zu gewinnen. Dazu wurde bereits vor längerer Zeit ein konkretes Konzept zur weiteren inhaltlichen Ausgestaltung des Tierparks und des Wildgatters gefordert. Mit ihrem Änderungsantrag habe sich die Fraktion DIE LINKE darauf verständigt, dass vor allem die Belange der Kinder und Familien besser berücksichtigt werden.

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) stellt fest, dass sich die Diskussion, die wirtschaftliche Situation und der Tierpark nicht wesentlich geändert haben. Allerdings werde nun nach der Wahl einer Erhöhung von Entgelten von Fraktionen zugestimmt werden, welche dies vor der Wahl ablehnten. Mit der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ sei dies nicht zu machen, sie sei weiterhin gegen die vorgeschlagene Erhöhung.

Herr Stadtrat Lesch (Fraktion FDP) hält die geplante Erhöhung trotz der eingebrachten Änderungsanträge momentan nicht für zumutbar. Obwohl der Tierpark neue Attraktionen anbiete, seien die Besucherzahlen rückläufig. Er fragt, was der Tierpark unternehme, um mehr Besucher anzulocken und nennt als positives Beispiel die Parkeisenbahn Chemnitz, welche als gemeinnütziger Verein verschiedene Events organisiere.

Herr Stadtrat Brückom (SPD-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion das Ansinnen der Entgelterhöhung nachvollziehen könne, da sich im Tierpark einiges getan habe und der schöne Tierpark so erhalten werden solle. Wenn keine Einnahmen durch Besucher erlangt werden, wird dies durch städtische Zuschüsse getragen werden müssen, was über kurz oder lang aber auch wieder bei den Bürgern ankommen werde. Es könne auch nicht sein, dass es einen Teil des Stadtrates gebe, der immer die sozialen Belange vertrete und Erhöhungen grundsätzlich ablehne und die übrigen die „Gebührenerhöher“ seien. Insofern freue er sich, dass die Entgelterhöhung durch eine breite Überzeugung im Stadtrat getragen werde. Seine Fraktion werde die Änderungsanträge mittragen und der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Bürgermeister Runkel sagt, dass man ohne den Tierparkförderverein deutlich weniger Attraktionen im Tierpark hätte und viele Attraktivitäten nicht mit kommunalen Mitteln sondern durch den Förderverein und Sponsoren entstanden seien. Auch sei die Aussage, dass die Besucherzahlen zurückgehen nicht korrekt, denn diese sind konstant. Aber das Geschäft sei sehr schwankend, saisonbedingt, wetterabhängig und ganz entscheidend abhängig davon, ob der Tierpark wieder eine neue Attraktion biete oder nicht.

Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion

Abstimmungsergebnis: bestätigt

Abstimmung über den Änderungsantrag der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschluss B-351/2009

Der Stadtrat beschließt die Entgeltordnung des Tierparks und des Wildgatters der Stadt Chemnitz entsprechend Anlage 3 der Beschlussvorlage einschließlich der beschlossenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

- 8.4 5. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-085/2009 Einreicher: Dezernat 2/ASR
-

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Beschluss B-085/2009

Der Stadtrat beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

- 8.5 Veräußerung des Flurstückes 46/1 der Gemarkung Altendorf im Wege einer Grundstücksauktion.
Vorlage: B-224/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 23
-

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bemerkt, dass mit dieser Beschlussvorlage wieder ein Kulturdenkmal abgerissen werden solle und meint, wenn die Stadt dieses Bauwerk ordentlich gesichert hätte, wäre dies nicht erforderlich gewesen.

Herr Bürgermeister Nonnen stellt klar, dass es mit der Vorlage nicht um den Abriss, sondern um die Veräußerung des Grundstückes einschließlich der Gebäude gehe.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, warum dann in der Beschlussvorlage stehe, dass sich das Gebäude im Abrisszustand befinde.

Auf die Antwort von **Herrn Bürgermeister Nonnen**, dass es sich hierbei um den Ist-Zustand handele, weist **Herr Stadtrat Lehmann** darauf hin, dass in der Beschlussvorlage ebenfalls stehe, dass die Abrissgenehmigung erteilt wurde.

Beschluss B-224/2009
Der Stadtrat beschließt:

die Veräußerung des Flurstückes 46/1 der Gemarkung Altendorf im Wege einer Grundstücksauktion.

Grundstück:	Limbacher Straße 164 09116 Chemnitz Flurstück 46/1 Gemarkung Altendorf Größe: 7.797 m ²
Eigentümer:	Stadt Chemnitz
Auktionshaus:	Sächsische Grundstücksauktionen AG Hohe Straße 12 01069 Dresden
Mindestgebot/ Auktionslimit:	15.000 €
Verkehrswert lt. Gutachten:	43.000 €
Courtagenregelung:	Die Stadt Chemnitz, als Verkäufer, zahlt eine Courtage von 11,90 % vom Höchstgebot inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Die Sächsische Grundstücksauktionen AG mit dem Sitz in Dresden wird auf der Grundlage eines abzuschließenden Einlieferungsvertrages beauftragt, die städtische Immobilie mit einem Mindestgebot von 15.000 € im Wege einer Grundstücksauktion zu veräußern.

Gemäß Punkt 8 c der VwV kommunale Grundstücksveräußerung vom 22.03.2004 kommt der Kaufvertrag nur dann mit dem Zuschlag zustande, wenn er einem Gebot erteilt wird, das höchstens 30 Prozent unter dem Verkehrswert liegt. Wird einem niedrigeren Gebot der Zuschlag erteilt, kommt der Vertrag – aufschiebend bedingt (§ 158 Abs. 1 BGB) – erst mit der rechtsaufsichtlichen Genehmigung zustande.

Die Stadt Chemnitz beauftragt die Auktionatoren, dem Meistbietenden den Zuschlag zu erteilen. Sofern im Versteigerungstermin kein Gebot zu dem vereinbarten Limit abgegeben wird, bleibt der Versteigerungsauftrag in der Weise bestehen, dass die Auktionatoren berechtigt sind, innerhalb einer Frist von zwei Monaten die Immobilie unter Beachtung des Limits an Interessenten zu verkaufen.

Das Rechtsgeschäft ergeht unter dem Genehmigungsvorbehalt der Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 90 Abs. 3 SächsGemO.

Die Stadt Chemnitz als Eigentümerin des Kaufgrundbesitzes erteilt dem Käufer vorbehaltlich entsprechender kommunalaufsichtsrechtlicher Genehmigung Vollmacht zur Belastung des Kaufgrundbesitzes mit – auch vollstreckbaren (§ 800 ZPO) – Grundpfandrechten, von der jedoch nur an der Notarstelle des amtierenden Notars Gebrauch gemacht werden kann. Der Kaufpreis für den Kaufgrundbesitz und eventuelle Kaufpreiszahlungsverzugszinsen sind aus dem durch das Grundpfandrecht gesicherten Darlehen in voller Höhe auszusahlen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(einige Nein-Stimmen und Stimmenthaltungen)

- 8.6 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/12
Kleinolbersdorfer Straße
Vorlage: B-373/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Ziems (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) erklärt, dass die Verwaltung Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse umsetzen müsse. Für ihn sei unverständlich, warum es über zwei Jahre brauche, dass aus dem Beschluss der Aufstellung eines Bebauungsplanes diese Beschlussvorlage erarbeitet wurde. Entscheidend für ihn sei aber, dass in dem Baugebiet bereits rege Bautätigkeit herrsche. Nach Aussagen des Bauherren liegen seit September 2009 rechtskräftige Baugenehmigungen vor. Er fragt, wer für dieses offensichtliche Übergehen verantwortlich sei.

Frau Bürgermeisterin Wessler erläutert das Verfahren und erklärt, dass es nicht außergewöhnlich sei, dass sich ein solches Vorhaben über einen längeren Zeitraum hinziehe. Zur Bautätigkeit könne sie ad hoc jedoch keine Auskunft geben.

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) sagt, dass bereits vor Beschluss des Stadtrates Baugenehmigungen erteilt wurden.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) erklärt, dass dies geübte Praxis sei, wenn abzu-sehen sei, dass der Bebauungsplan beschlossen werden wird. Dies sei rechtlich korrekt.

Frau Bürgermeisterin Wessler ergänzt, dass dies möglich sei, wenn eine gewisse Planreife erreicht sei.

Herr Stadtrat Ziems (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) fragt, auf welcher rechtlichen Grundlage die Baugenehmigungen erteilt worden sind und möchte wissen, ob dies rechtlich einwandfrei sei. Er betont, dass die Bebauung seitens seiner Fraktion ausdrücklich befürwortet werde, kritisiert jedoch diese Verfahrensweise.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) verdeutlicht, dass mit dem Aufstellungsbeschluss deutlich gemacht werde, dass gebaut werden solle. Der vorzeitige Baubeginn sei Risiko des Bauherren.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) meint, dass sich der Stadtrat der Auffassung des Planungs- und Umweltausschusses anschließen und den Punkt 6 ausschließen solle.

Frau Bürgermeisterin Wessler lädt Herrn Stadtrat Ziems für den Planungs- und Umweltausschuss ein, um dort das Verfahren nochmals zu beraten.

Beschluss B-373/2009

Der Stadtrat beschließt:

1. die Abwägungen zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/12 Kleinolbersdorfer Straße.
2. Auf Grund des § 12 des Baugesetzbuches in Verbindung mit § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018), sowie nach § 89 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), beschließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/12 Kleinolbersdorfer Straße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in der Fassung vom 01.12.2008 (Anlage 3 der Beschlussvorlage) als Satzung.
3. Die Begründung mit dem Umweltbericht in der Fassung vom 01.12.2008 (Anlage 4 der Beschlussvorlage) wird gebilligt.
4. Die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(wenige Nein-Stimmen)**

- 8.7 Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz
(Bereich des ehemaligen Munitionslagers Euba und Umgebung im Stadtteil Euba)
Vorlage: B-264/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Die Beschlussvorlage wurde unter TOP 2 zurückgezogen.

- 8.8 Bauausführungsbeschluss für den Neubau der Kindertagesstätte Blücherstraße 25, 09126 Chemnitz
Vorlage: B-287/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 65
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-287/2009

Der Stadtrat beschließt die Bauausführung für den Neubau der Kindertagesstätte Blücherstraße 25, 09126 Chemnitz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

- 8.9 Aufhebung der Wahl der weiteren Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz und Neuwahl der weiteren Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz

Vorlage: B-434/2009

Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Abstimmung über den Beschlusspunkt 1 – Aufhebung des Beschlusses B-251/2009

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) möchte wissen, wie die Listen für die Neuwahlen aussehen.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig führt zu allen Wahlen generell aus, dass alle Wahlvorschläge dahingehend geprüft wurden, dass diese keine Listenverbindungen beinhalten und somit die Spiegelbildlichkeit gewahrt werde. Sie sagt, dass es keine Listenverbindungen gebe, auf einzelnen Wahlvorschlägen jedoch nicht nur Mitglieder einer Fraktion stehen. Wie im Einzelnen gewählt werde, könne natürlich nicht vorgeschrieben werden.

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) fragt, was sich dann zur vorherigen Wahl geändert haben solle, wenn es genau dieselben Wahlvorschläge gebe und dass die Beschlüsse dann nicht aufgehoben werden müssten.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erklärt, dass nunmehr ein Wahlvorschlag der CDU-Ratsfraktion und kein gemeinsamer Wahlvorschlag der CDU-Ratsfraktion und Fraktion FDP vorliege.

Herr Bürgermeister Runkel führt aus, dass grundsätzlich Zählgemeinschaften nicht zulässig seien, sondern nur Listen einzelner Parteien. Wenn Wahlvorschläge von Parteien die Gewähr bieten, dass die Spiegelbildlichkeit durch die Wahl hergestellt wird, dann sind diese zulässig. Wenn Listen einer Partei, die parteifremde Mitglieder enthalten zur Verschiebung der Spiegelbildlichkeit führen, dann wären diese nicht zulässig. Das wurde geprüft und man sei zu dem Schluss gekommen, dass eine Verzerrung der Spiegelbildlichkeit nicht im Raum stehe.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(29 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen,
3 Stimmenthaltungen)**

Die Wahlergebnisse zu den jeweiligen Beschlussvorlagen werden aufgrund der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit am Ende des entsprechenden Tagesordnungspunktes aufgeführt, auch wenn sie erst zu einem späteren Tagesordnungspunkt durch die Oberbürgermeisterin bekannt gegeben wurden.

Wahl zum Beschlusspunkt 2

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

Joachim Ziems (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)
Martin Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

Wahlvorschlag 2: CDU-Ratsfraktion

Margitta Hochmuth (CDU-Ratsfraktion)
Dr. Dieter Füsslein (Fraktion FDP)
Christian Kempe (CDU-Ratsfraktion)
Wolfgang Höhnel (CDU-Ratsfraktion)
Bernd Reinshagen (Fraktion FDP)
Falk Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)
Solveig Kempe (CDU-Ratsfraktion)
Dr. Ullrich Müller (CDU-Ratsfraktion)

Wahlvorschlag 3: SPD-Fraktion

Axel Brückom (SPD-Fraktion)
Cornelia Knorr (SPD-Fraktion)
Petra Zais (Fraktions BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Michael Wirth (SPD-Fraktion)
Dr. Christoph Gericke (SPD-Fraktion)
André Horváth (SPD-Fraktion)
Thomas Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Maik Otto (SPD-Fraktion)

Wahlvorschlag 4: Fraktion DIE LINKE

Christine Pastor (Fraktion DIE LINKE)
Susanne Schaper (Fraktion DIE LINKE)
Silke Brewig-Lange (Fraktion DIE LINKE)
Sabine Pester (Fraktion DIE LINKE)
Jörg Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)
Yvonne Weber (Fraktion DIE LINKE)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Bierögel, Frau Drechsler und Frau Kleinertz sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Drechsler als ihre Vorsitzende.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert die Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	57
abgegebene Stimmen:	57
davon	
gültige Stimmen:	57
ungültige Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1:	6 Stimmen
Wahlvorschlag 2:	20 Stimmen
Wahlvorschlag 3:	19 Stimmen
Wahlvorschlag 4:	12 Stimmen

Weitere Vertreter

1. Platz	Wahlvorschlag 2
2. Platz	Wahlvorschlag 3
3. Platz	Wahlvorschlag 4
4. Platz	Wahlvorschlag 2
5. Platz	Wahlvorschlag 3
6. Platz	Wahlvorschlag 2
7. Platz	Wahlvorschlag 3
8. Platz	Wahlvorschlag 4
9. Platz	Wahlvorschlag 1
10. Platz	Wahlvorschlag 2
11. Platz	Wahlvorschlag 3

Stellvertreter

12. Platz	Wahlvorschlag 2
13. Platz	Wahlvorschlag 3
14. Platz	Wahlvorschlag 4
15. Platz	Wahlvorschlag 2
16. Platz	Wahlvorschlag 3
17. Platz	Wahlvorschlag 2
18. Platz	Wahlvorschlag 3
19. Platz	Wahlvorschlag 4
20. Platz	Wahlvorschlag 1
21. Platz	Wahlvorschlag 2
22. Platz	Wahlvorschlag 3

Die Namen der weiteren Vertreter und Stellvertreter sind im Beschluss aufgeführt.

Beschluss B-434/2009

1. Die Wahl der weiteren Vertreter der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes (Beschluss Nr. B-251/2009) wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat wählt und bestellt widerruflich die u. g. Personen als weitere Vertreter in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz:

Verbandsrätinnen/Verbandsräte

Frau Margitta Hochmuth
Herr Axel Brückom
Frau Christine Pastor
Herr Dr. Dieter Füsslein
Frau Cornelia Knorr
Herr Christian Kempe
Frau Petra Zais
Frau Susanne Schaper
Herr Joachim Ziems
Herr Wolfgang Höhnel
Herr Michael Wirth

Stellvertreterinnen/Stellvertreter

Herr Bernd Reinshagen
Herr Dr. Christoph Gericke
Frau Silke Brewig-Lange
Herr Falk Ulbrich
Herr André Horváth
Frau Solveig Kempe
Herr Thomas Lehmann
Frau Sabine Pester
Herr Martin Kohlmann
Herr Dr. Ullrich Müller
Herr Maik Otto

- 8.10 Aufhebung der Wahl der weiteren Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg und Neuwahl der weiteren Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Vorlage: B-435/2009

Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Abstimmung über den Beschlusspunkt 1 – Aufhebung des Beschlusses B-248/2009

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Wahl zum Beschlusspunkt 2

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: CDU-Ratsfraktion

Dr. Ullrich Müller (CDU-Ratsfraktion)
Wilma Kleinertz (CDU-Ratsfraktion)
Ines Saborowski-Richter (CDU-Ratsfraktion)
Jürgen Leistner (CDU-Ratsfraktion)

Wahlvorschlag 2: SPD-Fraktion

Detlef Müller (SPD-Fraktion)
Jacqueline Drechsler (SPD-Fraktion)

Wahlvorschlag 3: Fraktion DIE LINKE

Susanne Schaper (Fraktion DIE LINKE)
Christine Pastor (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 4: Fraktion FDP

Hendrik Haase (Fraktion FDP)
Wolfgang Lesch (Fraktion FDP)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Brete, Herr Fritzsche und Herr Otto sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Otto als ihren Vorsitzenden.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	57
abgegebene Stimmen:	57
davon	
gültige Stimmen:	57
ungültige Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1:	15 Stimmen
Wahlvorschlag 2:	19 Stimmen
Wahlvorschlag 3:	12 Stimmen
Wahlvorschlag 4:	11 Stimmen

Weitere Vertreter

1. Platz	Wahlvorschlag 2
2. Platz	Wahlvorschlag 1
3. Platz	Wahlvorschlag 3
4. Platz	Wahlvorschlag 4
5. Platz	Wahlvorschlag 2

Stellvertreter

6. Platz	
7. Platz	Wahlvorschlag 1
8. Platz	Wahlvorschlag 3
9. Platz	Wahlvorschlag 4
10. Platz	

Die Namen der weiteren Vertreter und Stellvertreter sind im Beschluss aufgeführt.

Beschluss B-435/2009

1. Die Wahl der weiteren Verbandsräte der Stadt Chemnitz für die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (Beschluss Nr. B-248/2009) wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat wählt und bestellt widerruflich die u. g. Personen als weitere Vertreter in die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg:

Verbandsrätinnen/Verbandsräte

Herr Detlef Müller
Herr Dr. Ullrich Müller
Frau Susanne Schaper
Herr Hendrik Haase
Frau Jacqueline Drechsler

Stellvertreterinnen/Stellvertreter

Frau Wilma Kleinertz
Frau Christine Pastor
Herr Wolfgang Lesch

- 8.11 Aufhebung der Wahl der Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen und Neuwahl der weiteren Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen
Vorlage: B-439/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Abstimmung über den Beschlusspunkt 1 – Aufhebung des Beschlusses B-268/2009

Abstimmungsergebnis: mit knapper Mehrheit bestätigt

Wahl zum Beschlusspunkt 2

Von der Verwaltung werden vorgeschlagen:

Petra Wessler als Stellvertreterin der Oberbürgermeisterin
Börries Butenop als Verbandsrat
Thomas Michalla als Stellvertreter

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl jeweils offen durchgeführt.

Wahl von **Petra Wessler**

Wahlergebnis: mit großer Mehrheit gewählt

Wahl von **Börries Butenop**

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(mit Stimmenthaltungen)**

Wahl von **Thomas Michalla**

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(mit Stimmenthaltungen)**

Zur **Wahl der Verbandsräte aus der Mitte des Stadtrates** werden vorgeschlagen.

Wahlvorschlag 1: CDU-Ratsfraktion

Tino Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)
Jürgen Konrad (Fraktion FDP)

Wahlvorschlag 2: SPD-Fraktion

Jacqueline Drechsler (SPD-Fraktion)
Klaus Möstl (SPD-Fraktion)

Wahlvorschlag 3: Fraktion DIE LINKE

Karl-Friedrich Zais (Fraktion DIE LINKE)
Thomas Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Jenke, Herr Hopperdietzel und Frau Patt sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Hopperdietzel als ihren Vorsitzenden.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert die Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte: 57
abgegebene Stimmen: 57

davon
gültige Stimmen: 57
ungültige Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 26 Stimmen
Wahlvorschlag 2: 19 Stimmen
Wahlvorschlag 3: 12 Stimmen

Verbandsräte

1. Platz Wahlvorschlag 1
2. Platz Wahlvorschlag 2
3. Platz Wahlvorschlag 1

Stellvertreter

4. Platz
5. Platz Wahlvorschlag 2
6. Platz

Die Namen der Verbandsräte und Stellvertreter sind im Beschluss aufgeführt.

Beschluss B-439/2009

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Wahl der weiteren Verbandsräte der Stadt Chemnitz für die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen (Beschluss Nr. B-268/2009) wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat wählt:

Frau Petra Wessler, Bürgermeisterin, zur Stellvertreterin des geborenen Mitgliedes, Oberbürgermeisterin Frau Barbara Ludwig, Herrn Börries Butenop, Stadtplanungsamt, zum Verbandsrat und Herrn Thomas Michalla, Stadtplanungsamt, zu seinem Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen.

Als weitere Verbandsräte und Stellvertreter auf Vorschlag der Fraktionen:

Verbandsrätin/Verbandsräte

Herr Tino Fritzsche
Frau Jacqueline Drechsler
Herr Jürgen Konrad

Stellvertreter

Herr Klaus Möstl

- 8.12 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - CWE -
Vorlage: B-344/2009 Einreicher: Dezernat2/Amt 20
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Verwaltung

Barbara Ludwig
Detlef Nonnen

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

Externe Sachverständige

Dr. Nils Kroemer
Dietmar Mothes
Prof. Dr. Hilmar Fuchs

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(wenige Stimmenthaltungen)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Es stehen vier Plätze zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE

Karl-Friedrich Zais (Fraktion DIE LINKE)
Jörg Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 2: CDU-Ratsfraktion

Bernd Reinshagen (Fraktion FDP)
Dr. Gerhard Schultz (CDU-Ratsfraktion)

Wahlvorschlag 3: SPD-Fraktion

Axel Brückom (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Bierögel, Herr Horváth und Frau Pastor sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Pastor als ihre Vorsitzende.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte: 57
abgegebene Stimmen: 57

davon
gültige Stimmen: 57
ungültige Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1:	12 Stimmen
Wahlvorschlag 2:	25 Stimmen
Wahlvorschlag 3:	20 Stimmen

Aufsichtsratsmitglieder

1. Platz	Wahlvorschlag 2	Bernd Reinshagen
2. Platz	Wahlvorschlag 3	Axel Brückom
3. Platz	Wahlvorschlag 2	Dr. Gerhard Schultz
4. Platz	Wahlvorschlag 1	Karl-Friedrich Zais

Beschluss B-344/2009

Der Stadtrat wählt und bestellt widerruflich die u. g. Personen in den Aufsichtsrat der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - CWE -

Verwaltungsvertreterin	Frau Barbara Ludwig
Verwaltungsvertreter	Herr Detlef Nonnen
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Bernd Reinshagen
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Axel Brückom
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Dr. Gerhard Schultz
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Karl-Friedrich Zais
externer Sachverständiger	Herr Dr. Nils Kroemer
externer Sachverständiger	Herr Dietmar Mothes
externer Sachverständiger	Herr Prof. Dr. Hilmar Fuchs

Pause von 18:10 bis 18:39 Uhr

8.13 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH
Vorlage: B-306/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der GGG mbH

Simone Kalew
Ursula Seifert
Christian Wolf

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(1 Stimmenthaltung)**

Vertreterin der Verwaltung

Petra Wesseler

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(1 Stimmenthaltung)**

Wahl des Mitgliedes aus der Mitte des Stadtrates

Es steht ein Platz zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE

Hans-Joachim Siegel (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 2: SPD-Fraktion

Klaus Möstl (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältnswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Brete, Frau Saborowski-Richter und Herr Wirth sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Saborowski-Richter als ihre Vorsitzende.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	57
abgegebene Stimmen:	56

davon	
gültige Stimmen:	
ungültige Stimmen:	3
Stimmenthaltungen	6

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 21 Stimmen
Wahlvorschlag 2: 26 Stimmen

Aufsichtsratsmitglied

Wahlvorschlag 2 Klaus Möstl

Beschluss B-306/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und bestellt widerruflich die Verwaltungsvertreterin und das weitere Aufsichtsratsmitglied in den Aufsichtsrat der Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungs-gesellschaft mbH:

Vertreterin der GGG	Frau Simone Kalew
Vertreterin der GGG	Frau Ursula Seifert
Vertreter der GGG	Herr Christian Wolf
Verwaltungsvertreterin	Frau Petra Wesseler
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Klaus Möstl

8.14 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der wohnen in chemnitz gmbh
Vorlage: B-309/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreterin der GGG mbH

Simone Kalew

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(einige Stimmhaltungen)**

Vertreterin der Verwaltung

Petra Wesseler

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(1 Stimmhaltung)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Es stehen drei Plätze zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE

Christine Pastor (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 2: CDU-Ratsfraktion

Joachim Höfler (CDU-Ratsfraktion)

Dr. Dieter Füsslein (Fraktion FDP)

Wahlvorschlag 3: SPD

Jacqueline Drechsler (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältnswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Jenke, Frau Schaper und Frau Szymenderski sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Jenke als ihren Vorsitzenden.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	57
abgegebene Stimmen:	54

davon	
gültige Stimmen:	54
ungültige Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1:	12 Stimmen
Wahlvorschlag 2:	23 Stimmen
Wahlvorschlag 3:	19 Stimmen

Aufsichtsratsmitglieder

1. Platz	Wahlvorschlag 2	Joachim Höfler
2. Platz	Wahlvorschlag 3	Jacqueline Drechsler
3. Platz	Wahlvorschlag 1	Christine Pastor

Beschluss B-309/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und schlägt diese der Gesellschafterversammlung der wohnen in chemnitz gmbh widerruflich zur Entsendung in den Aufsichtsrat der wohnen in chemnitz gmbh vor:

Vertreterin der GGG	Frau Simone Kalew
Verwaltungsvertreterin	Frau Petra Wesseler
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Joachim Höfler
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Frau Jacqueline Drechsler
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Frau Christine Pastor

- 8.15 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Wohn- und Heimstättengesellschaft mbH
Vorlage: B-346/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt20
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreterin der GGG mbH

Roswitha Kurth

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

Vertreter der Verwaltung

Tilo Keller

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Es steht ein Platz zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE

Christine Pastor (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 2: SPD

André Horváth (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Bierögel, Frau Brewig-Lange und Frau Drechsler sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Bierögel als ihre Vorsitzende.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	57
abgegebene Stimmen:	55
davon	
gültige Stimmen:	51
ungültige Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	4

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1:	26 Stimmen
Wahlvorschlag 2:	25 Stimmen

Aufsichtsratsmitglied

Wahlvorschlag 1 Christine Pastor

Beschluss B-346/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und schlägt diese der Gesellschafterversammlung der Chemnitzer Wohn- und Heimstättengesellschaft mbH widerruflich zur Bestellung in den Aufsichtsrat der Chemnitzer Wohn- und Heimstättengesellschaft mbH vor:

Vertreterin der GGG	Frau Roswitha Kurth
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Tilo Keller
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Frau Christine Pastor

8.16 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Cc Klinik-Verwaltungsgesellschaft Chemnitz mbH
Vorlage: B-355/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH

Dietmar Nichterlein
Ines Schubert
Dr. Wolfgang Niederstrasser
Gabriele Anspach

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(1 Stimmenthaltung)**

Wahl des Mitgliedes aus der Mitte des Stadtrates

Es steht ein Platz zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE

Dr. Eberhard Langer (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 2: SPD-Fraktion

Axel Brückom (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Brete, Frau Kempe und Herr Otto sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Kempe als ihre Vorsitzende.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte: 57
abgegebene Stimmen: 55

davon
gültige Stimmen: 50
ungültige Stimmen: 1
Stimmenthaltungen 4

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 29 Stimmen
Wahlvorschlag 2: 21 Stimmen

Aufsichtsratsmitglied

Wahlvorschlag 1 Dr. Eberhard Langer

Beschluss B-355/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und bestellt diese widerruflich in den Aufsichtsrat der Cc Klinik-Verwaltungsgesellschaft Chemnitz mbH:

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Dietmar Nichterlein
Vertreterin der Klinikum Chemnitz gGmbH	Frau Ines Schubert
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH (Arbeitnehmer der Cc Verwaltungsgesellschaft mbH)	Herr Dr. Wolfgang Niederstrasser
Vertreterin der Klinikum Chemnitz gGmbH (Arbeitnehmerin der Cc Verwaltungsgesellschaft mbH)	Frau Gabriele Anspach
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Dr. Eberhard Langer

- 8.17 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Ambulante Diagnostik- und Therapiezentrum GmbH am Klinikum Chemnitz
Vorlage: B-365/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt20
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH

Dietmar Nichterlein
Rolf Krehbiel
Ines Schubert
Anneliese Kraus
Gabriele Warzecha

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

Wahl des Mitgliedes aus der Mitte des Stadtrates

Es steht ein Platz zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: CDU-Ratsfraktion

Wilma Kleinertz (CDU-Ratsfraktion)

Wahlvorschlag 2: SPD-Fraktion

Michael Wirth (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet Verhältniswahl statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Fritzsche, Herr Jenke und Frau Pastor sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Jenke als ihren Vorsitzenden.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte: 57
abgegebene Stimmen: 54

davon
gültige Stimmen:
ungültige Stimmen: 0
Stimmenthaltungen 1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 33 Stimmen
Wahlvorschlag 2: 20 Stimmen

Aufsichtsratsmitglied

Wahlvorschlag 1 Wilma Kleinertz

Beschluss B-365/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und bestellt diese widerruflich in den Aufsichtsrat der Ambulante Diagnostik- und Therapiezentrum GmbH am Klinikum Chemnitz (ADTZ GmbH):

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Dietmar Nichterlein
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Rolf Krehbiel
Vertreterin der Klinikum Chemnitz gGmbH	Frau Ines Schubert
Vertreterin der Klinikum Chemnitz gGmbH	Frau Anneliese Kraus
Vertreterin der Klinikum Chemnitz gGmbH (Arbeitnehmerin der ADTZ GmbH)	Frau Gabriele Warzecha
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Frau Wilma Kleinertz

8.18 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Poliklinik GmbH Chemnitz
Vorlage: B-356/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH

Dietmar Nichterlein
Rolf Krehbiel
Dr. Frank Förster

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
 (wenige Nein-Stimmen)**

Wahl des Mitgliedes aus der Mitte des Stadtrates

Es steht ein Platz zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE

Susanne Schaper (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 2: SPD-Fraktion

Dr. Heidemarie Becherer (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Bierögel, Herr Hopperdietzel und Herr Horváth sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Bierögel als ihre Vorsitzende.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	57
abgegebene Stimmen:	56
davon	
gültige Stimmen:	53
ungültige Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	3

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1:	32 Stimmen
Wahlvorschlag 2:	21 Stimmen

Aufsichtsratsmitglied

Wahlvorschlag 1 Susanne Schaper

Beschluss B-356/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und bestellt diese widerruflich in den Aufsichtsrat der Poliklinik GmbH Chemnitz:

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Dietmar Nichterlein
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Rolf Krebiehl
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH (Arbeitnehmer der Poliklinik GmbH Chemnitz)	Herr Prof. Dr. Frank Förster
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Frau Susanne Schaper

8.19 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Service-Center Technik GmbH am Klinikum Chemnitz

Vorlage: B-354/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH

Dietmar Nichterlein
Rolf Krehbiel
Ines Schubert
Frank Rother

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
 (wenige Stimmenthaltungen)**

Wahl des Mitgliedes aus der Mitte des Stadtrates

Es steht ein Platz zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: SPD-Fraktion

Eckehard Bauer (SPD-Fraktion)

Wahlvorschlag 2: Fraktion FDP

Hans-Peter Lohse (Fraktion FDP)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Brete, Frau Drechsler und Frau Patt sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Patt als ihre Vorsitzende.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	57
abgegebene Stimmen:	56
davon	
gültige Stimmen:	56
ungültige Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 19 Stimmen
Wahlvorschlag 2: 37 Stimmen

Aufsichtsratsmitglied

Wahlvorschlag 2 Hans-Peter Lohse

Beschluss B-354/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und bestellt diese widerruflich in den Aufsichtsrat der Service-Center Technik GmbH am Klinikum Chemnitz:

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Dietmar Nichterlein
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Rolf Krehbiel
Vertreterin der Klinikum Chemnitz gGmbH	Frau Ines Schubert
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH (Arbeitnehmer der Service-Center Technik GmbH am Klinikum Chemnitz)	Herr Frank Rother
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Hans-Peter Lohse

8.20 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Heim gemeinnützigen GmbH für medizinische
Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz
Vorlage: B-304/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH

Dietmar Nichterlein
Rolf Krehbiel
Christian Rösler
Beatrice Schubert

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(wenige Stimmenthaltungen)**

Vertreterin der Verwaltung

Heidemarie Lüth

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(1 Stimmenthaltung)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Es stehen zwei Plätze zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE

Susanne Schaper (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 2: CDU-Ratsfraktion

Wilma Kleinertz (CDU-Ratsfraktion)

Wahlvorschlag 3: SPD-Fraktion

Peggy Szymenderski (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Brewig-Lange, Herr Jenke und Frau Saborowski-Richter sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Brewig-Lange als ihre Vorsitzende.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte: 57
abgegebene Stimmen: 56

davon
gültige Stimmen: 56
ungültige Stimmen: 0
Stimmenthaltungen 0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 14 Stimmen
Wahlvorschlag 2: 21 Stimmen
Wahlvorschlag 3: 21 Stimmen

Aufsichtsratsmitglieder

1. Platz	Wahlvorschlag 2	Wilma Kleinertz
2. Platz	Wahlvorschlag 3	Peggy Szymenderski

Beschluss B-304/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und bestellt widerruflich die Verwaltungsvertreterin und die weiteren Aufsichtsratsmitglieder in den Aufsichtsrat der Heim gemeinnützigen GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz:

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Dietmar Nichterlein
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Rolf Krehbiel
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Christian Rösler
Vertreterin der Klinikum Chemnitz gGmbH	Frau Beatrice Schubert
Vertreterin der Klinikum Chemnitz gGmbH	Frau Ines Schubert
Verwaltungsvertreterin	Frau Heidemarie Lüth
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Frau Wilma Kleinertz
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Frau Peggy Szymenderski

- 8.21 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Klinikum-Chemnitz-Service-Gesellschaft mbH
Vorlage: B-362/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH

Dietmar Nichterlein
Rolf Krehbiel

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

Wahl des Mitgliedes aus der Mitte des Stadtrates

Es steht ein Platz zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: SPD-Fraktion

Wolfgang Kraneis (SPD-Fraktion)

Wahlvorschlag 2: Fraktion FDP

Bernd Reinshagen (Fraktion FDP)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet Verhältnisswahl statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Bierögel, Frau Schaper und Frau Szymenderski sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Szymenderski als ihre Vorsitzende.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte: 57
abgegebene Stimmen: 57

davon
gültige Stimmen: 55
ungültige Stimmen: 0
Stimmenthaltungen 2

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 20 Stimmen
Wahlvorschlag 2: 35 Stimmen

Aufsichtsratsmitglied

Wahlvorschlag 2 Bernd Reinshagen

Beschluss B-362/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und bestellt diese widerruflich in den Aufsichtsrat der Klinikum-Chemnitz-Service-Gesellschaft mbH:

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Dietmar Nichterlein
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Rolf Krebiehl
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Bernd Reinshagen

8.22 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Klinikum Chemnitz Logistik- und Wirtschaftsgesellschaft mbH
Vorlage: B-363/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH

Dietmar Nichterlein
Rolf Krehbiel

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(mit Stimmenthaltungen)**

Wahl des Mitgliedes aus der Mitte des Stadtrates

Es steht ein Platz zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE

Dr. Eberhard Langer (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 2: SPD-Fraktion

Maik Otto (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältnswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Brete, Herr Leistner und Herr Wirth sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Leistner als ihren Vorsitzenden.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte: 57
abgegebene Stimmen: 57

davon
gültige Stimmen: 47
ungültige Stimmen: 4
Stimmenthaltungen 6

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 25 Stimmen
Wahlvorschlag 2: 22 Stimmen

Aufsichtsratsmitglied

Wahlvorschlag 1 Dr. Eberhard Langer

Beschluss B-363/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und bestellt diese widerruflich in den Aufsichtsrat der Klinikum Chemnitz Logistik- und Wirtschaftsgesellschaft mbH:

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH Herr Dietmar Nichterlein
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH Herr Rolf Krehbiel
weiteres Aufsichtsratsmitglied Herr Dr. Eberhard Langer

8.23 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Klinik Catering Chemnitz GmbH
Vorlage: B-361/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH

Dietmar Nichterlein
Rolf Krehbiel

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(wenige Stimmenthaltungen)**

Wahl des Mitgliedes aus der Mitte des Stadtrates

Es steht ein Platz zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: CDU-Ratsfraktion

Jürgen Leistner (CDU-Ratsfraktion)

Wahlvorschlag 2: SPD-Fraktion

Jacqueline Drechsler (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Jenke, Frau Kleinertz und Herr Otto sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Jenke als ihren Vorsitzenden.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	57
abgegebene Stimmen:	56

davon	
gültige Stimmen:	54
ungültige Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	2

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1:	31 Stimmen
Wahlvorschlag 2:	23 Stimmen

Aufsichtsratsmitglied

Wahlvorschlag 1	Jürgen Leistner
-----------------	-----------------

Beschluss B-361/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und bestellt diese widerruflich in den Aufsichtsrat der Klinik Catering Chemnitz GmbH:

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Dietmar Nichterlein
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Rolf Krehbiel
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Jürgen Leistner

8.24 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der MidGerman Health GmbH
Vorlage: B-360/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH

Dietmar Nichterlein
Rolf Krehbiel
Ines Schubert

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(mit Stimmenthaltungen)**

Wahl des Mitgliedes aus der Mitte des Stadtrates

Es steht ein Platz zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: SPD-Fraktion

Detlef Müller (SPD-Fraktion)

Wahlvorschlag 2: Fraktion FDP

Bernd Reinshagen (Fraktion FDP)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Bierögel, Herr Horváth und Frau Pastor sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Horváth als ihren Vorsitzenden.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte: 56
abgegebene Stimmen: 56

davon
gültige Stimmen: 52
ungültige Stimmen: 1
Stimmenthaltungen 3

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 20 Stimmen
Wahlvorschlag 2: 32 Stimmen

Aufsichtsratsmitglied

Wahlvorschlag 2 Bernd Reinshagen

Beschluss B-360/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und bestellt diese widerruflich in den Aufsichtsrat der
MidGerman Health GmbH Medizininformatik:

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Dietmar Nichterlein
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Rolf Krebiehl
Vertreterin der Klinikum Chemnitz gGmbH	Frau Ines Schubert
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Bernd Reinshagen

8.25 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Gesellschaft für ambulante Schlafmedizin am
Klinikum Chemnitz mbH
Vorlage: B-364/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH

Dietmar Nichterlein

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(mit Stimmenthaltungen)**

Wahl des Mitgliedes aus der Mitte des Stadtrates

Es steht ein Platz zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE

Susanne Schaper (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 2: SPD

Detlef Müller (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Brete, Frau Kempe und Frau Szymenderski sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Szymenderski als ihre Vorsitzende.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte: 56
abgegebene Stimmen:

davon
gültige Stimmen:
ungültige Stimmen: 1
Stimmenthaltungen 3

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 29 Stimmen
Wahlvorschlag 2: 23 Stimmen

Aufsichtsratsmitglied

Wahlvorschlag 1 Susanne Schaper

Beschluss B-364/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und bestellt diese widerruflich in den Aufsichtsrat der Gesellschaft für ambulante Schlafmedizin am Klinikum Chemnitz mbH:

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH Herr Dietmar Nichterlein
weiteres Aufsichtsratsmitglied Frau Susanne Schaper

- 8.26 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Zentrum für Diagnostik GmbH am Klinikum Chemnitz
Vorlage: B-357/2009 Einreicher: Dezernat2/Amt20
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH

Dietmar Nichterlein
Rolf Krehbiel
Ines Schubert
Dr. Andreas Liebert

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(wenige Stimmenthaltungen)**

Wahl des Mitgliedes aus der Mitte des Stadtrates

Es steht ein Platz zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: SPD-Fraktion

Dr. Christoph Gericke (SPD-Fraktion)

Wahlvorschlag 2: Fraktion FDP

Dr. Dieter Füsslein (Fraktion FDP)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Jenke, Herr Fritzsche und Frau Schaper sowie als Schriftführerin Frau Antkowiak von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Jenke als ihren Vorsitzenden.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte: 56
abgegebene Stimmen: 56

davon
gültige Stimmen: 53
ungültige Stimmen: 0
Stimmenthaltungen 3

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 22 Stimmen
Wahlvorschlag 2: 31 Stimmen

Aufsichtsratsmitglied

Wahlvorschlag 2 Dr. Dieter Füsslein

Beschluss B-357/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und bestellt diese widerruflich in den Aufsichtsrat der Zentrum für Diagnostik GmbH am Klinikum Chemnitz:

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Dietmar Nichterlein
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Rolf Krebiehl
Vertreterin der Klinikum Chemnitz gGmbH	Frau Ines Schubert
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH (Arbeitnehmer der Zentrum für Diagnostik GmbH)	Herr Dr. Andreas Liebert
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Dr. Dieter Füsslein

8.27 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg gGmbH
Vorlage: B-359/2009 Einreicher: Dezernat2/Amt20

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH

Dietmar Nichterlein

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(mit Stimmenthaltungen)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Es stehen zwei Plätze zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: CDU-Ratsfraktion

Dr. Ullrich Müller (CDU-Ratsfraktion)

Wahlvorschlag 2: SPD-Fraktion

Klaus Möstl (SPD-Fraktion)

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass zwar mehrere Wahlvorschläge vorliegen, da aber mit diesen Wahlvorschlägen nur zwei Personen vorgeschlagen werden, und zwei Plätze zu besetzen sind, fragt sie ob sich auf die vorliegenden Wahlvorschläge geeinigt werden könne.

Da es hierzu keinen Widerspruch gibt, liegt seitens des Stadtrates **Einigung** über die Besetzung der Aufsichtsratsmitglieder vor.

Beschluss B-359/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und bestellt diese widerruflich in den Aufsichtsrat der Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg gGmbH:

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Dietmar Nichterlein
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Dr. Ullrich Müller
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Klaus Möstl

8.28 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH
Vorlage: B-358/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH

Dietmar Nichterlein
Rolf Krehbiel
Ines Schubert

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(1 Stimmenthaltung)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Es stehen drei Plätze zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE

Susanne Schaper (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 2: CDU-Ratsfraktion

Ines Saborowski-Richter (CDU-Ratsfraktion)

Wahlvorschlag 3: SPD-Fraktion

Peggy Szymenderski (SPD-Fraktion)

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass zwar mehrere Wahlvorschläge vorliegen, da aber mit diesen Wahlvorschlägen nur drei Personen vorgeschlagen werden, und drei Plätze zu besetzen sind, fragt sie ob sich auf die vorliegenden Wahlvorschläge geeinigt werden könne.

Da es hierzu keinen Widerspruch gibt, liegt seitens des Stadtrates **Einigung** über die Besetzung der Aufsichtsratsmitglieder vor.

Beschluss B-358/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und empfiehlt der Klinikum Chemnitz gGmbH diese Personen widerruflich in den Aufsichtsrat der Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH zu bestellen:

Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Dietmar Nichterlein
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Herr Rolf Krebiehl
Vertreter der Klinikum Chemnitz gGmbH	Frau Ines Schubert
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Frau Susanne Schaper
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Frau Ines Saborowski-Richter
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Frau Peggy Szymenderski

Pause von 20:34 bis 20:45 Uhr

8.29 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Event- und Messengesellschaft Chemnitz mbH
Vorlage: B-366/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Verwaltung

Berthold Brehm

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(1Stimmhaltung)**

Wahl des Mitgliedes aus der Mitte des Stadtrates

Es steht ein Platz zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE

Yvonne Weber (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 2: SPD-Fraktion

Eckehard Bauer (SPD-Fraktion)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Frau Brewig-Lange, Frau Bierögel und Herr Wirth sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Frau Brewig-Lange als ihre Vorsitzende.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	55
abgegebene Stimmen:	55

davon
gültige Stimmen: 52
ungültige Stimmen: 0
Stimmenthaltungen 3

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1: 23 Stimmen
Wahlvorschlag 2: 29 Stimmen

Aufsichtsratsmitglied

Wahlvorschlag 2 Ekehard Bauer

Beschluss B-366/2009

Der Stadtrat wählt folgende Personen und empfiehlt der Stadthalle Chemnitz Kultur- und Kongreßzentrum GmbH, diese der Gesellschafterversammlung der Event- und Messegesellschaft Chemnitz mbH für die widerrufliche Bestellung in den Aufsichtsrat der Event- und Messegesellschaft Chemnitz mbH vorzuschlagen:

Vertreter der Stadthalle Chemnitz Herr Berthold Brehm
Kultur- und Kongreßzentrum GmbH
(Aufsichtsratsvorsitzender)

weiteres Aufsichtsratsmitglied Herr Ekehard Bauer

8.30 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Gemeinnützigen Regionalen Aufbaugesellschaft mbH (TGR)
Vorlage: B-345/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt20

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Verwaltung vor.

Vertreter der Verwaltung

Petra Wesseler
Berthold Brehm

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen und en bloc durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(1 Stimmenthaltung)**

Vertreter der CWE

Ulrich Geissler

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(1 Nein-Stimme und Stimmenthaltungen)**

Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Es stehen zwei Plätze zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: CDU-Ratsfraktion

Joachim Höfler (CDU-Ratsfraktion)

Wahlvorschlag 2: SPD-Fraktion

Dr. Heidemarie Becherer (SPD-Fraktion)

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass zwar mehrere Wahlvorschläge vorliegen, da aber mit diesen Wahlvorschlägen nur zwei Personen vorgeschlagen werden, und zwei Plätze zu besetzen sind, fragt sie ob sich auf die vorliegenden Wahlvorschläge geeinigt werden könne.

Da es hierzu keinen Widerspruch gibt, liegt seitens des Stadtrates **Einigung** über die Besetzung der Aufsichtsratsmitglieder vor.

Beschluss B-345/2009

Der Stadtrat wählt und bestellt widerruflich die u. g. Verwaltungsvertreter und die weiteren Aufsichtsratsmitglieder in den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Regionalen Aufbaugesellschaft mbH (TGR) und schlägt der Gesellschafterversammlung der CWE vor, den Vertreter der CWE in den Aufsichtsrat der TGR widerruflich zu entsenden.

Verwaltungsvertreterin	Frau Petra Wesseler
Verwaltungsvertreter	Herr Berthold Brehm
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Herr Joachim Höfler
weiteres Aufsichtsratsmitglied	Frau Dr. Heidemarie Becherer
Vertreter der CWE	Herrn Ulrich Geissler

- 8.31 Berufung sachkundiger Einwohnerinnen/Einwohner als beratende Mitglieder in den Kultur- und Sportausschuss
Vorlage: B-314/2009 Einreicher: Oberbürgermeisteri/Amt 15
-

Der Kultur- und Sportausschuss hat sich als fachlich zuständiger Ausschuss geeinigt, folgende fünf Bewerber dem Stadtrat zur Berufung als sachkundige Einwohner in den Kultur- und Sportausschuss zu empfehlen.

Frau Nicole Hilbig (24. Lebensjahr noch nicht vollendet)
Frau Anett Günther
Herr Ulf Kallscheidt
Herr Thomas Neubert
Herr Dr. Siegfried Pietsch

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig fragt, ob sich in Anerkennung des Vorberatungsergebnisses des Kultur- und Sportausschusses darauf verständigt werden könne, die o. g. Bewerber durch Einigung als sachkundige Einwohner in den Kultur- und Sportausschuss zu berufen oder ob es Widerspruch gebe.

Da es hierzu keinen Widerspruch gibt, liegt seitens des Stadtrates **Einigung** über die Besetzung der sachkundigen Einwohner des Kultur- und Sportausschusses vor.

Beschluss B-314/2009

Der Stadtrat beruft aufgrund der Bewerberliste gemäß § 44 Absatz 2 SächsGemO i. V. m. § 7 Absatz 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz folgende fünf sachkundige Einwohner/innen widerruflich als beratende Mitglieder in den Kultur- und Sportausschuss.

Frau Nicole Hilbig
Frau Anett Günther
Herr Ulf Kallscheidt
Herr Thomas Neubert
Herr Dr. Siegfried Pietsch

- 8.32 Berufung sachkundiger Einwohnerinnen/Einwohner als beratende Mitglieder in den Schulausschuss
Vorlage: B-315/2009 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
-

Der Schulausschuss hat sich als fachlich zuständiger Ausschuss geeinigt, folgende vier Bewerber dem Stadtrat zur Berufung als sachkundige Einwohner in den Schulausschuss zu empfehlen.

Anett Bartl (Vertreterin des Kreiselterrates)
Herr Jan Heilmann
Herr Günter Lustig
Frau Katrin Scharrer

Der Schulausschuss hat sich verständigt, dem Bewerbervorschlag des Stadtschülerrates, welcher erst nach der Sitzung des Schulausschusses gewählt wurde, zu folgen und diesen Vorschlag als 5. Bewerber dem Stadtrat zur Wahl zu empfehlen.

Leon Weidauer (Vertreter des Stadtschülerrates)

Herr Stadtrat Wolf (fraktionslos) legt Widerspruch zu einer Einigung ein.

Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE) beantragt aufgrund des Widerspruchs eine Auszeit zur Verständigung zum weiteren Verfahren.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert, dass aufgrund des Widerspruchs geheime Wahl stattfinden müsse, bei welcher jeder Platz einzeln zu wählen sei.

Herr Stadtrat Meyer (Fraktion FDP) stellt den Geschäftsordnungsantrag, diese Vorlage zu vertagen.

Frau Stadträtin Giegengack (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag und erklärt, dass durchaus die Möglichkeit des Widerspruchs bestehe und in Beratungen über die möglichen Verfahrensabläufe beraten wurde und diese geklärt seien.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

8.33 Berufung der Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-348/2009 Einreicher: Dezernat 5/Amt 50

Beschlusspunkt 1 – Berufung der sachkundigen Einwohner

Der Sozialausschuss hat sich als fachlich zuständiger Ausschuss geeinigt, folgende acht Bewerber dem Stadtrat zur Berufung als sachkundige Einwohner in den Seniorenbeirat zu empfehlen.

Herr Herrmann Bartl
Herr Egbert Däumler
Frau Gieslinde Fleischer
Herr Roland Fluhr
Herr Roland Kaden
Frau Hildegard Rothe
Frau Dietlind Voigt
Frau Dr. Eva Bonitz

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig fragt, ob sich in Anerkennung des Vorberatungsergebnisses des Sozialausschusses darauf verständigt werden könne, die o. g. Bewerber durch Einigung als sachkundige Einwohner in den Seniorenbeirat zu berufen oder ob es Widerspruch gebe.

Da es hierzu keinen Widerspruch gibt, liegt seitens des Stadtrates **Einigung** über die Besetzung der sachkundigen Einwohner des Seniorenbeirates vor.

Beschlusspunkt 2 – Berufung der Beiratsmitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Es stehen drei Plätze zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE

Sabine Pester (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 2: CDU-Ratsfraktion

Wilma Kleinertz (CDU-Ratsfraktion)

Wahlvorschlag 3: Wählervereinigung Volkssolidarität

Steffi Barthold (Wählervereinigung Volkssolidarität)

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass zwar mehrere Wahlvorschläge vorliegen, da aber mit diesen Wahlvorschlägen nur drei Personen vorgeschlagen werden, und drei Plätze zu besetzen sind, fragt sie ob sich auf die vorliegenden Wahlvorschläge geeinigt werden könne.

Da es hierzu keinen Widerspruch gibt, liegt seitens des Stadtrates **Einigung** über die Besetzung der Mitglieder des Seniorenbeirates aus der Mitte des Stadtrates vor.

Beschluss B-348/2009

1. Der Stadtrat beruft aufgrund von eingegangenen Bewerbungen gemäß § 47 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) i. V. m. § 10 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz für seine Wahlperiode 2009 bis 2014 folgende acht sachkundige Einwohner/innen widerruflich als Mitglieder in den Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz.

Herr Herrmann Bartl
Herr Egbert Däumler
Frau Gieslinde Fleischer
Herr Roland Fluhr
Herr Roland Kaden
Frau Hildegard Rothe
Frau Dietlind Voigt
Frau Dr. Eva Bonitz

2. Es werden folgende drei Stadtratsmitglieder in den Seniorenbeirat gewählt.

Frau Sabine Pester
Frau Wilma Kleinertz
Frau Steffi Barthold

- 8.34 Berufung der Mitglieder des Behindertenbeirates der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-352/2009 Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
-

Herr Stadtrat Dr. Müller (CDU-Ratsfraktion) stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Zurückverweisung der Beschlussvorlage in den Sozialausschuss mit dem Ziel dort Einigung zu erreichen.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

- 8.35 Berufung der Mitglieder des AGENDA-Beirates
Vorlage: B-353/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Beschlusspunkt 1 – Berufung der sachkundigen Einwohner

Der Planungs- und Umweltausschuss hat sich als fachlich zuständiger Ausschuss geeinigt, folgende acht Bewerber dem Stadtrat zur Berufung als sachkundige Einwohner in den AGENDA-Beirat zu empfehlen.

Herr Stephan Brenner
Frau Iris Frieß
Herr Bernhard Herrmann
Frau Juliane Huth
Herr Christoph Magirius
Herr Olaf Nietzel
Frau Britta Schmidt
Frau Elke Teller

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig fragt, ob sich in Anerkennung des Vorberatungsergebnisses des Planungs- und Umweltausschusses darauf verständigt werden könne, die o. g. Bewerber durch Einigung als sachkundige Einwohner in den AGENDA-Beirat zu berufen oder ob es Widerspruch gebe.

Da es hierzu keinen Widerspruch gibt, liegt seitens des Stadtrates **Einigung** über die Besetzung der sachkundigen Einwohner des AGENDA-Beirates vor.

Beschlusspunkt 2 – Berufung der Beiratsmitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Es stehen drei Plätze zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE

Thomas Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 2: CDU-Ratsfraktion

Wilma Kleinertz (CDU-Ratsfraktion)

Wahlvorschlag 3: SPD-Fraktion

Wolfgang Kraneis (SPD-Fraktion)

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass zwar mehrere Wahlvorschläge vorliegen, da aber mit diesen Wahlvorschlägen nur drei Personen vorgeschlagen werden, und drei Plätze zu besetzen sind, fragt sie ob sich auf die vorliegenden Wahlvorschläge geeignet werden könne.

Da es hierzu keinen Widerspruch gibt, liegt seitens des Stadtrates **Einigung** über die Besetzung der Mitglieder des AGENDA-Beirates aus der Mitte des Stadtrates vor.

Beschluss B-353/2009

1. Der Stadtrat beruft aufgrund von eingegangenen Bewerbungen gemäß § 47 der sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in Verbindung mit § 10 Absatz 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz für die Wahlperiode 2009 – 2014 folgende acht sachkundige Einwohner/innen.

Herr Stephan Brenner
Frau Iris Frieß
Herr Bernhard Herrmann
Frau Juliane Huth
Herr Christoph Magirius
Herr Olaf Nietzel
Frau Britta Schmidt
Frau Elke Teller

2. Es werden folgende drei Stadtratsmitglieder in den AGENDA-Beirat gewählt.

Herr Thomas Scherzberg
Frau Wilma Kleinertz
Herr Wolfgang Kraneis

8.36 Neuwahl des Kulturbeirates für die Wahlperiode 2009 bis 2014
Vorlage: B-369/2009 Einreicher: Dezernat 5/SE 41

Wahl der fünf Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Es stehen fünf Plätze zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: CDU-Ratsfraktion

Solveig Kempe (CDU-Ratsfraktion)

Wahlvorschlag 2: Fraktion DIE LINKE

Yvonne Weber (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 3: SPD-Fraktion

Eckehard Bauer (SPD-Fraktion)

Wahlvorschlag 4: Fraktion FDP

Wolfgang Meyer (Fraktion FDP)

Wahlvorschlag 5: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thomas Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Wahlvorschlag 6: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

Benjamin Jahn (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

Da mehrere Wahlvorschläge vorliegen, findet **Verhältniswahl** statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Brete, Herr Otto und Frau Saborowski-Richter sowie als Schriftführerin Frau Ludwig von der Geschäftsstelle des Stadtrates bestätigt. Die Wahlkommission bestimmt Herrn Otto als ihren Vorsitzenden.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel und das Wahlverfahren.

- Wahlhandlung -

Wahlergebnis

anwesende Stimmberechtigte:	55
abgegebene Stimmen:	55
davon	
gültige Stimmen:	52
ungültige Stimmen:	3
Stimmenthaltungen	0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1:	13 Stimmen
Wahlvorschlag 2:	10 Stimmen
Wahlvorschlag 3:	9 Stimmen
Wahlvorschlag 4:	5 Stimmen
Wahlvorschlag 5:	8 Stimmen
Wahlvorschlag 6:	7 Stimmen

Mitglieder im Kulturbeirat

1. Platz	Wahlvorschlag 1	Solveig Kempe
2. Platz	Wahlvorschlag 1	Yvonne Weber
3. Platz	Wahlvorschlag 3	Eckehard Bauer
4. Platz	Wahlvorschlag 5	Thomas Lehmann
5. Platz	Wahlvorschlag 6	Benjamin Jahn

Wahl der Sachverständigen für Musik

Vorgeschlagen wird:

Marianne Schultz

Da nur eine Person vorgeschlagen wird und es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

Wahlergebnis: gewählt

Wahl der Sachverständigen für Soziokultur

Vorgeschlagen wird:

Ulrike Richter

Da nur eine Person vorgeschlagen wird und es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

Wahlergebnis: gewählt

Wahl des Sachverständigen für Film/Medien

Vorgeschlagen wird:

Egmont Elschner

Da nur eine Person vorgeschlagen wird und es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

Wahlergebnis: gewählt

Wahl des Sachverständigen für Bibliotheken/Literatur

Vorgeschlagen wird:

Ralph Pöttsch

Da nur eine Person vorgeschlagen wird und es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

Wahlergebnis: gewählt

Wahl des Sachverständigen für Museen/Sammlungen/Gärten

Vorgeschlagen wird:

Gero Weber

Da nur eine Person vorgeschlagen wird und es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

Wahlergebnis: gewählt

Wahl des Sachverständigen für Sachverständigen für Heimatpflege

Vorgeschlagen wird:

Addi Jacobi

Da nur eine Person vorgeschlagen wird und es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

Wahlergebnis: gewählt

Wahl des Sachverständigen für bildende und angewandte Kunst

Vorgeschlagen werden:

Herr Jörg Steinbach
Frau Prof. Dr. Ulrike Brummert
Herr Mathias Lindner

Da mehr Personen vorgeschlagen werden als Plätze zu besetzen sind, erfolgt geheime Wahl.

Die bestätigte Wahlkommission nimmt ihre Tätigkeit auf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel.

- Wahlhandlung -

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig gibt das Wahlergebnis bekannt.

Stimmberechtigte:	56
abgegebene Stimmen:	55

davon	
gültige Stimmen	51
ungültige Stimmen	3
Stimmenthaltungen	1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Herr Jörg Steinbach	31 Stimmen
Frau Prof. Dr. Ulrike Brummert	8 Stimmen
Herr Mathias Lindner	12 Stimmen

Herr Steinbach hat die erforderliche Mehrheit erreicht und ist somit gewählt.

Wahl des Sachverständigen für darstellende Kunst

Vorgeschlagen werden:

Herr Stefan Schweningen
Frau Steffi Edelmann
Frau Marlen Melzow

Da mehr Personen vorgeschlagen werden als Plätze zu besetzen sind, erfolgt geheime Wahl.

Die bestätigte Wahlkommission nimmt ihre Tätigkeit auf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel.

- Wahlhandlung -

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig gibt das Wahlergebnis bekannt.

Stimmberechtigte:	56
abgegebene Stimmen:	56

davon	
gültige Stimmen	50
ungültige Stimmen	4
Stimmenthaltungen	2

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Herr Stefan Schwening	42 Stimmen
Frau Steffi Edelmann	4 Stimmen
Frau Marlen Melzow	4 Stimmen

Herr Schwening hat die erforderliche Mehrheit erreicht und ist somit gewählt.

Wahl des Sachverständigen für Jugendkultur

Vorgeschlagen werden:

Herr Jörg Vieweg
Herr Holm Krieger

Da mehr Personen vorgeschlagen werden als Plätze zu besetzen sind, erfolgt geheime Wahl.

Die bestätigte Wahlkommission nimmt ihre Tätigkeit auf.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert den Stimmzettel.

- Wahlhandlung -

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig gibt das Wahlergebnis bekannt.

Stimmberechtigte:	56
abgegebene Stimmen:	56

davon	
gültige Stimmen	52
ungültige Stimmen	4
Stimmenthaltungen	0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Herr Jörg Vieweg	29 Stimmen
Herr Holm Krieger	23 Stimmen

Herr Krieger hat die erforderliche Mehrheit erreicht und ist somit gewählt.

Beschluss B-369/2009

Der Stadtrat wählt folgende fünf Mitglieder des Stadtrates sowie neun Kultursachverständige auf Grundlage der folgenden Wahlvorschläge in den Kulturbeirat der Stadt Chemnitz:

Stadtratsmitglieder

Frau Solveig Kempe (CDU-Ratsfraktion)
Frau Yvonne Weber (Fraktion DIE LINKE)
Herr Eckehard Bauer (SPD-Fraktion)
Herr Thomas Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Herr Benjamin Jahn (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ)

Kultursachverständige

Sachverständiger für bildende und angewandte Kunst

Herr Jörg Steinbach

Sachverständige für darstellende Kunst

Herr Stefan Schweninger

Sachverständige für Musik

Frau Marianne Schultz

Sachverständige für Soziokultur

Frau Ulrike Richter

Sachverständiger für Film/Medien

Herr Egmont Elschner

Sachverständige für Jugendkultur

Herr Holm Krieger
Sachverständiger für Bibliotheken/Literatur

Herr Ralph Pöttsch

Sachverständiger für Museen/Sammlungen/Gärten

Herr Gero Weber

Sachverständiger für Heimatpflege

Herr Addi Jacobi

8.37 Berufung der Mitglieder des Kleingartenbeirats
Vorlage: B-379/2009

Beschlusspunkt 1 – Berufung der sachkundigen Einwohner

Der Bauausschuss hat sich als fachlich zuständiger Ausschuss geeinigt, folgende acht Bewerber dem Stadtrat zur Berufung als sachkundige Einwohner in den Kleingartenbeirat zu empfehlen.

Herr Günter Meyer
Herr Joachim Mosch
Herr Günter Struppe
Herr Rolf Dathe
Herr Ralf Hartung
Herr Roland Kaden
Frau Evelin Kapp
Herr Henning Kempter

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig fragt, ob sich in Anerkennung des Vorberatungsergebnisses des Bauausschusses darauf verständigt werden könne, die o. g. Bewerber durch Einigung als sachkundige Einwohner in den Kleingartenbeirat zu berufen oder ob es Widerspruch gebe.

Da es hierzu keinen Widerspruch gibt, liegt seitens des Stadtrates **Einigung** über die Besetzung der sachkundigen Einwohner des Kleingartenbeirates vor.

Beschlusspunkt 2 – Berufung der Beiratsmitglieder aus der Mitte des Stadtrates

Es stehen fünf Plätze zur Verfügung.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1: Fraktion DIE LINKE

Hans-Joachim Siegel (Fraktion DIE LINKE)

Wahlvorschlag 2: CDU-Ratsfraktion

Margitta Hochmuth (CDU-Ratsfraktion)

Wahlvorschlag 3: SPD-Fraktion

Klaus Möstl (SPD-Fraktion)

Wahlvorschlag 4: Wählervereinigung Volkssolidarität

Andreas Wolf (Wählervereinigung Volkssolidarität)

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt fest, dass zwar mehrere Wahlvorschläge vorliegen, da aber mit diesen Wahlvorschlägen nur vier Personen vorgeschlagen werden, und fünf Plätze zu besetzen sind, fragt sie ob sich auf die vorliegenden Wahlvorschläge geeinigt werden könne.

Da es hierzu keinen Widerspruch gibt, liegt seitens des Stadtrates **Einigung** über die Besetzung der Mitglieder des Kleingartenbeirates aus der Mitte des Stadtrates vor.

Beschluss B-379/2009

1. Der Stadtrat beruft aufgrund von eingegangenen Bewerbungen gemäß § 47 SächsGemO i. V. m. § 10 Absatz 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz für die Wahlperiode 2009 – 2014 folgende acht sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner.

Herr Günter Meyer
Herr Joachim Mosch
Herr Günter Struppe
Herr Rolf Dathe
Herr Ralf Hartung
Herr Roland Kaden
Frau Evelin Kapp
Herr Henning Kempfer

2. Es werden folgende Stadtratsmitglieder in den Kleingartenbeirat gewählt.

Herr Hans-Joachim Siegel
Frau Margitta Hochmuth
Herr Klaus Möstl
Herr Andreas Wolf

9 Informationsvorlage

- 9.1 Berichterstattung über Petitionen für den Zeitraum 01.01.2009 bis 30.06.2009
Vorlage: I-033/2009
-

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

10 Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

Frau Stadträtin Giegengack (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt zur Grundschule Reichenbrand inwiefern die Verhältnisse im Hort der Schule Reichenbrand verändert werden, ob die Investitionen für dieses Jahr noch geplant seien.

Als Zweites möchte sie wissen, wann das Klimaschutzkonzept in den Stadtrat eingebracht werde.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) fragt an einem konkreten Beispiel, wie es sein könne, dass die „Freie Presse“ Antworten auf Stadtratsanfragen zeitiger erhalte als die Stadtratsmitglieder.

Zur Thematik der Kontrolle von Bebauungsplänen durch die Verwaltung und zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum fairen Handel gibt er schriftliche Anfragen ab.

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) fragt zum Kindergarten in Euba, aus welchem Grund derzeit eine Gasheizung ausgebaut werde, welche gut und gerne noch eine Lebensdauer von 10 Jahren gehabt hätte. Des Weiteren möchte er wissen warum der Gasanschluss außerhalb des Gebäudes gekappt und vernichtet werde.

Frau Stadträtin Saborowski-Richter (CDU-Ratsfraktion) gibt schriftliche Anfragen ab.

Herr Stadtrat Brückom (SPD-Fraktion) fragt, ob es Überlegungen der Verwaltung gebe, das Umlegungsverfahren auch für den Stadtumbau einzusetzen, beispielsweise im Sinne einer Sanierungsumlegung bzw. auch um für verschiedene Karrees eine Klärung in den Eigentumsverhältnissen herbeizuführen.

- 11 Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden **Frau Stadträtin Pastor (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Höfler (CDU-Ratsfraktion)** bestätigt.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig schließt die Sitzung.

15.10.2009 *Barbara Ludwig*
Datum Barbara Ludwig
Vorsitzende
des Stadtrates

20.10.2009 *Ch. Pastor*
Datum Pastor
Mitglied
des Stadtrates

19.10.2009 *J. Höfler*
Datum Höfler
Mitglied
des Stadtrates

15.10.2009 *Seidel*
Datum Seidel
Schriftführerin